

— **Amtsgericht.** In den ersten Tagen des April habe der Kutscher Gustl Wohl Rädisch, 1807 geboren, einem Volkswagen mit Steinen zur Ablieferung an einen Geschäftsmann für seinen Dienstherrn, den Vorstuhverweselbischer Schramm, an das Westende der Elbe. Angelangt, trug ihn ein anderer Geschäftsmann dieselbst, ob er Zeit hätte, eine anderweitige Hubre Steine nach Blatzow zu befördern, was Rädisch bejahte und auch übernahm. Die zweimalige Hubre berechnete Rädisch mit 8 Ml., welcher Vohn lebhaftredend seinem Dienstherrn zugehörte. Unbedenklichweise verbrauchte er das Geld in eigenem Nutzen und mache sich somit der Unterichtslage wuldig. In Anbetracht, daß der junge Mann wegen gleichen Vergebens bereits 3 Wochen Gefängnis verbüßen mußte, erkennt das Schöffengericht unter Vorzis des Herren Amtsrichter Brückner auf eine zweitwöchige Freiheitsentziehung. — Unter Ausübung der Offenheitlichkeit stand die Hauptverhandlung gegen den Handelsmann Friedrich Hermann Schreiber statt, der kurzlich während einer Eisenbahnsfahrt von Pirna nach Dresden die Parfügiere weiblichen und männlichen Weichleibs im entsprechender Weise durch Niedersatzen beleidigte, welche geeignet waren, das Scham- und Sittsinnleidsgefühl in höchstem Grade zu verletzen. In Anbetracht, daß sich der wegen Eigentumsvorbehens vorbestrafte Angeklagte damals in angezehrtem Zustand befand, erkennt das Schöffengericht auf eine zweitwöchige Gefängnisstrafe als entgegeseinende Aburteilung. Vater und Tochter auf der Anklagebank in den Personen des Schuhmachers Joseph Tremmel und Marie Tremmel. Letztere wurde bei dem Kirchhner Schäfer als Ladenmädchen und eignete sich aus dem Laden ihres Vaters eine Bartie Hute und Blätzen, sowie andere Gegenstände an, welche sie ihrem Vater übergab. Die Repräsentationen trug der Bauer, angeblich in dem Glauben, daß die Tochter dieselben als Vohn in Empfang genommen habe. Diese Ausrede erscheint jedoch wenig glaubhaft. Die Angeklagten, geschickliche Urispungen, suchen sich durch salzglatte und sblonne Angaben von der wider ihnen erhobenen Anklage loszuwerden, aber der Viehe Maib' ist unzont. Wegen Diebstahlabsicht die Tochter zu 3 Wochen und 3 Tagen, der Vater wegen Hohlerlei zu 5 Wochen und 5 Tagen Gefängnis verurtheilt.

verurtheilt. Zwei derseien wurden freigesprochen. Der Kaufmann Ellmann wurde wegen Bedeutung zum Wohlstand der Amtsgewalt freigesprochen, dagegen wegen Wohlstand am Missbrauch der Amtsgewalt in 6 Monaten einfacher Kerker verurtheilt.

nnnten guten Tones Neigung und waren. Was in den drei Sonaten der freiwilligen Haft an Handhaben, Güten, Stilem usw. spart wird, reicht jedesfalls hin, in der Herbst- und Winteraison zu Gunst zu enthalten. — Andere, die mit ihren Revenuen was zu flott wirtschafteten oder überhaupt nicht zu wirtschafteten wissen, schwärmen von den Herrlichkeiten Österreichs, während sie in der allernächsten Zeit irgend eine Verwandte oder Jugendfreundin übernahmen beabsichtigen und froh sind, bietet ihnen dieselbe ein Kämmerchen in stillem Landhause zum Aufz. Sobald sie von dort in die Großstadt zurück, so wird mit Hilfe der Phantasie aus dem beschleunigten einschlüpfen Häuschen ein hochherzigstliches Schloß, aus der Gastgeberin eine Gräfin, aus dem jungen Mann, der die Freien seiner Schulzeit bei ihr verbrachte, ein Prinz. Oft kann man widerstreichen, allein das Pariser Gefühl leidet's nicht, indem erwirkt das unberührte Schulheim niemals Freunde, wohl aber ein Heer von Freunden. Über die Sommermonaden entzünden sich in jener Damengesellschaft die lebhafteste Debatte, umzubauen nehmen für Dinge, die geschmacklos und dabei doch eigentlich scheinen, stets Partei, indem die österreichischen und englischen Damen vorsichtiger zu Werke gehen. Von den Deutschen weiß ich nicht, sie wagen keinen selbstständigen Gang, sondern schleichen sich hier und da, je nach Bedürfnis, den verschiedenen Leidungen an. Aus diesem Grunde läßt sie keine Verantwortlichkeit. Es wird z. B. einer Person, die in die Musterien der Mode einzweift, ist, niemals einzufallen, Vizarrinnen oder Wehrtrümme von Karabinen und Stoffvereinigungen als Freunde des deutschen Geschmackes und der deutschen Erfindungsgabe hinzutstellen. Wir haben alle die beschäftiglichen Vorwürfe gebüldig auf unsere Schwestern und tragen sie mit Stolze. Cost es, die Krampeln ist die heile Modehause, die Engländerinnen die heile Haussfrau und die Deutsche die heile Mutter. Das Modeschiffang fängt weder in die Rinderbüre noch in die Küche; kein Platz ist im Paardoir unter Romanen und Rappes. In dieser Umgebung wird es auch nicht mißverstanden. — Verzeih' die kleinen Beschneidungen. Also von den Sommermonaden war die Siebz.

Gitterrost vom 20. Mai. Barometre nach Oster Schott. Wetter
quasi id. Nachmittag 2 Uhr: 756 mm., 4 geklebt. (Rückplatte: dritteres
Gitter.) Übermautstruktur und Rauigkeit. Temperatur: abhängig 23 Gr. Edelsteine,
nichts über 13,5 Gr. 20mm. hoher. Gitter 25mm.

Waffentests bei Gise am 20. Mai 1940 und ihre Aus-

Tagegeschichte.

Deutsches Reich. So belebend und erfrischend der Gemüth der kleinen Parfürit auch sei den Kaiser einwirkt, so ist doch der Ausenthalte gerade im Charlottenburger Schlosspark mit mancherlei Unannehmlichkeiten verbunden. Einmal ist der ganze Park feucht und ungemopp, wodurch ein langeres Verweilen an demselben Ort, wie z. B. in dem eigens dazu aufgestellten Sessel, für den Kaiser durchaus nicht möglich ist. Sodann haben sich seit Entstehung der warmen Witterung massenhafte Mückenlarven in dem Park eingestellt, welche durch die Bodenfeuchtigkeit und die Nähe des Seees angezogen, durch keine Mittel zu vertreiben sind. Bei seinen Umarbeiten im Park muss der Kaiser stets von zwei Dienstern begleitet werden, welche durch beständiges Radeln die lästigen Insekten abwehren. Auch das Bonn, welches zweit vor dem Krankenwagen des Kindes geparkt steht, wurde von den Blasen in eiger Weise belästigt und gebedeckt sich vor zwei Tagen so sterisch, dass es ausgeschleppt und davon ein anderes Bonn ersehen werden musste, welchem zum Schutz eine Decke umgebettet wird. Aus diesen Umständen mag die Absicht entstehen, nach Beendigung der Hochzeitserfeierkeiten das fröhliche Xonat nach Baden-Baden oder Berlin zu verlegen. Wenn Mittwochabend des Charlottenburgener Schlosses wird jetzt ein bedeutender Gang nach der Kapelle erwartet. Man schließt daraus, dass der Kaiser, wenn sein Weisheitszustand es irgend gestattet, bei sichtbaren Feier in der Kapelle bewohnen wird.

Der Spitälerkant für Deutschland ist nunmehr auch die Regierung der preußischen Hofkammer der Fal. Familienälter beigegetreten. Die eingelauenen Anmeldungen haben die Summe von 4 Millionen übersteigend überschritten. Der "Velt" zufolge sind von Spitälerärzten bewilligt 70 Prozent belasteten. Von den bayrischen Anmeldungen melden 10 Prozent einen Verlust.

Eine weitere Meldung der halbamtlichen "P. C." bestätigt die Nachricht von der Absetzung der deutschen Regierung, einen Soldzu-
schlag auf russisches Gelände zu verfügen, als den Thatsachen ent-
sprechend.

Vor dem Staatsrat des Oberlandesgerichts zu Bremen wurde in der Sitzung gegen zwei Angeklagte des Magistrats zu Bremen, den Bürgermeister Hermus und den Senator Schröder, wegen Überschreitung der Grenzen ihrer obiggleichen Rechte in der Beleidigungshandlung verhandelt. Die beiden sollen ihre vorigezeitlichen Verpflichtungen dadurch willentlich verletzt haben, daß sie in zwei verschiedenen Fällen, bei der Beurtheilung von Selbstmordern im Namen des Magistrats der Stadt mit dieselbe die Anordnung getroffen hatten, daß die Bestattung auf dem Friedhofe der evangelisch-lutherischen Einwohnergemeinde zu Bremen an gewisser Stelle, in der Nähe der abigen Kirche und nicht an einem abgelegenen, ungewöhnlichen Platz geschehe. In dieser Handlung der beiden Angeklagten hatte die Strafammer des gründerzgl. Landgerichts zu Bremen am 20. Februar d. J. einen wichtigen Einfluß in die Weise der Bremser Gesellschaft geübt, zu deren ausdrücklicher Entcheidung die Angeklagten gehörten, ob die Selbstmorde in der gewöhnlichen Weise zu beurtheilen seien. Die Angeklagten wurden wegen dieser Überschreitung ihrer obiggleichen Verpflichtung jeder in eine Geldstrafe von 100 Ml. und in die Frist des Bezahlens verurtheilt. Die vierzehn von beiden Angeklagten eingelegte Revision wurde vom Ober-Landesgericht für begründet erklärt, und es erfolgte unter Aufklärung des angefochtenen Erkenntnisses Beurtheilung von der gegen sie erhobenen Anklage.

ÖSTERREICH. Am 19. Februar entstand in dem wüsten Jenbach in Tirol und vom Schlosse Tratzberg gesäumten Gemeindewalde von Jenbach ein Brand, welcher von der heftigen Trockenheit und dem heitigen Südende gezeugt, in kurzer Zeit viereinhalb Stunden ausbrach, vom Fuße des betreffenden Berges bis zu dessen Gipfel sich ausdehnte und sich auch noch auf die andere Seite in der Richtung gegen das Lechtal hin fortleerte. Von der Bezirkshauptmannschaft Schwaz wurden sofort das Amtspersonal und die Bewohner der umliegenden Gemeinden zur Löschung des Brandes aufgefordert und bei der Summe der mehr als hundert Brandbekämpfer aus Schwaz auf den Brandplatz vertrieben. Mit dem nächsten Ersatzbataillon begann sich auch der Statthalter Freiherr v. Widmann in Bekämpfung des Feuers einzusetzen und es wurden von Güteiem mehrere Dz. Mann Infanterie und Pioniere von Innsbruck reuniert, welche im Verhältnis mit den Brandbekämpfern und den eingesetzten Freiwilligen die Arbeit zur Verbesserung des Heuers in der Richtung gegen Jenbach und Tratzberg energisch begannen. Da am 19. eine plötzliche Flutwelle hereinschwoll, so — infolfern dieselbe enthielt — von den getroffenen Vorkehrungen die Weiterführung der unmittelbaren Bekämpfung für die Ortschaft Jenbach und das Schloss Tratzberg zu erheben.

Das Urtheil im Prozeß wegen Unterschleife im Wiener Hauptzollamt verhängt über den Vorwurf Raff ein Jahr, den Raumtarif Altmair sechs Monate und über sechs andere Angeklagte mehrere Monate Gefängnis.

Im Wien fielte sich in der vergangenen Woche ein Ansehen erzeugender Klageverfahren ab. Zahlreiche des Hauptzollamtes (einer davon befandet sich jetzt im Justizhause) waren bestrebt, vor verschiedenem Richter und viele Jahre lang Beliebungsgelder erhalten zu haben, um bedeutende Warenzölle zu billigeren Zollzälen oder ganz zölflos vom Auslande hereinschlippen zu lassen. Die Richter gewonneen die Belebungen zum Theil ein, so konnten sie für die Beamten nur im Bildungsgebende handeln. Diese sind nun aber so verhoffen, daß sie außerordentliches Rüttchen hervorrufen. Die Angeklagten sagen nämlich, daß ihre Kollegen und neuerlich eine ganze Reihe von Oberbeamten genau so wie sie ursprüngliche Zollbeamte abgegeben hätten und einer der Vertheidiger mache sich selbstig dies in mindestens 80 Fällen zu beweisen. Die Atmosphäre, die im Hauptzollamt herrsche, sei seit einem Jahrzehnt verdorben und es sei öffentliches Geheimnis, daß dort falsche Beweise gemacht würden. Als einem der Angeklagten vorgehalten wurde, daß er von dem bekannten Warenhause Gerngross Kleiderstoffs als Beliebung erhalten habe, gab er zur Antwort, er könne mindestens 10 Kollegenteile nennen, vom Vice-Direktor angegangen, die ihre Absichtsliste ebenfalls von Gerngross bezogenen. Um wie viel nun der Staat betrogen worden sein, wenn es sich troß dieser ausgedehnten Zollbeamtenfridabilität für die Guema noch lohnte, obgleich Gelegenheits- und Fronchalbetröde zu zählen! Weil aber die Angeklagten mit Grund diese Forderung als öffentliches Geheimnis bezeichneten, so ist es zweifel erkenntlich, daß endlich mit dem eignen Leben Bedrängung gemacht werden soll. Die angeklagten Beamten wurden zu Gefängnissen von 6 bis 8 Monaten

Benfleetton. A.C.L. - Benfleetton (W.M.D.) will receive (at street) from now

† Gal. Hoftheater (Augsburg). Als zweite Gattung ging vor gestern bei Wittich mit schönem Erfolge die Senta, die Erbin des „Kriechenden Holländers“. Vermag die jugendliche Minniele in dieser mächtigen Partie, gleich wie in „Edelio“, auch noch nicht ganz in ihrer Aufgabe einzugehen, um ein in allen Theilen vollkommenes psychologisches Gewand der bezaubernden nordischen Schönheitsgestalt zu beseien, so weist sie doch große und schöne Momente gern auf, mit denen sie unverkennbar ihre Verwendung zur musikalisch-dramatischen Kunst stellte. Bedenfalls zog sie immer, dass sie über all das Material geblebet, aus dem sich dramatische Sängerinnen von Bedeutung zu bilden pflegen. So wahr im Vortrag der Ballade, wie in den Szenen mit Erl und dem Holländer wußte sie wiederholt das Auditorium zu lebhaften Erstaunungen hinzuzeichnen und die Ueberzeugung zu erwecken, dass Zukunft und Erhabung alles das auszugleichen versprechen, was Jugend und Mangel an Routine heutige Theatralik noch verlügen. So klar ausgeprägte Talente wie bei Wittich verdienen die volle Beachtung einzahntöchterlicher Bühnenvorstände und die ganze Aufmunterung von Seiten eines kunstfreudigen Publikums. Wirkungsvoll und immer imilde bleibend sang Herr Neubisch den Dolon. In der Darstellung und Repräsentation, welche Wagner in seinen Tonwerken, um, wie er sagt, nicht den Zweck mit den Mitteln zu verwirbeln (Sel. Schr. IV, 188), über die gesangliche Leistung stellt, erreichte er zwar den Eindruck nicht, den Herr Decarle gerade mit dieser Partie in der nebstudierten Weise erzielte, immerhin wußte er die jungen und schwachen Seiten des fragegestellten Braus in einem beweislegenden Charakterbilde zu gehalten. Die Titelpartie, zu den schwierigsten Aufgaben der dramatischen Gesangskunst zählend, wurde von Herrn Buly gelunglich sehr schön und stilvoll ausgeführt. Herr Erl war ein vorzüchlicher Erl und nicht minder gut gab sich Herr Oberhane als Raus. Die ganze Aufführung unter Herrn Hofkapellmeister Hagen's Leitung verlief überzeugt vorzüglich und erweiste wohl verdiente Verfallsbezügungen bis zu viermaligen Herunter.

† Was kostet, die ausschweifende Stimme vor längsten großes
Gebrauch des Gesangsschule, hat jedoch im Berlin's Theatert in
Berlin als Stimme in Berlin's "Nachtwandler" einen hohe
Achtung gebietenden Erfolg davon getragen. Wie dortige Blätter
berichten, wurde das Publikum theilweise von ihren Verlungen
in hellen Enthusiasmus versetzt. Aber auch die Berliner Kritik
gelangt bei ihrer Beurtheilung der Künstlerin zu denelben Ergebnis-
sen, welche in diesem Blatte bereits bei ihrem bisherigen Auftritte
festgestellt worden sind. Es wird unvergänglich der bezaubernde
Bobstum der Stimme und da sie ihr ganz eigenhändige Meinheit
und Sicherheit in den höchsten Tagen, sowie die entzückend ent-
wickelte Solonatur anerkannt, andererseits jedoch auch nicht verschwiegen,
dass sich die Brillianz der Künstlerin noch in engen Grenzen bewegt,
namentlich aber das dramatische Ausdruckvermögen, die innere
Wärme und Fühlung des Gesanges manches zu wünschen übrig
lässt. Wie schon erwähnt, spendeten nichtsdestoweniger die hörer
sturmischen Beifall.

Stuttgart rüstet sich. Dank den Bestrebungen des dortigen Vereins für Förderung der Kunst, zum zweiten Male ein Musikfest größten Stiles für die Tage vom 20. bis 22. Juni d. J. in Szene zu rufen, das bei den glänzenden Erfolgen der Weltausstellung von 1885 sicherlich auch heraus aus die lebhaftesten Sympathien und mit die reagie Teilnahme aller kunstliebenden Stände rechnen darf. Wieder hat sich unter der Ehrenpräsidentenschaft des Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar ein Komitee gebildet, dessen Arbeiten seit Wochen im vollen Gange sind, die umfassendsten, artifiziellsten, dekorativen und wirtschaftlichen Arrangements zu treffen. Künstler ersten Ranges wie: Joseph von Kaulbach, Julius Kleugel, d'Albert, Adalbert Hermann Spies u. A. sind bereits gewonnen, die Theatralisation von Verdi ist in Angriff gelegt. Das Orchester wird durch die ganze Königliche Kapelle und durch ausgewählte Künste in der imposanten Halle von über 1000 Plätzen zusammengebracht, die Männer- und Frauen-Chöre durch die Mitglieder der vornehmsten Stuttgarter musikalischen Vereine, durch den Chortheaterringchor, das Konseriatuum und durch die Vereine der Hochschule, im Ganzen durch über 200 Mitwirkende gebildet werden. Liebt das Programm bestimmt, daß am ersten Tage das Opernatorium „Jona“ von Handel, am dritten Tage „Das Paradies und die Peri“ von Schumann zur Aufführung gelangen sollen.

Wodenbrief. Wien, am 18. Mai. Liebe Hermone!

Die meisten meiner Freunde lassen bereits die Koffer für den Landaufenthalt oder für die Reise packen. Das fühle, bemühe kalte Wetter thut nichts zur Sache; noch sind die Wege und Mantel in voller Pracht. Richtigthal ersehen Sie sogar den eleganten Mantel aus schottisch karriertem Seidenzeug, der, mit reichem schwatz oder weichen Spangenbahn die Damen der sattenhabenden Welt in's Bad begleiten soll. — Bekanntlich hängt die gute Gesellschaft Wiens ebenso wie die Bürgerlichkeit an alten Gewohnheiten. Nach ihrer Meinung ist es im höchsten Grade unsehn und verdächtig, wenn man mit dem Mai nicht aus der Stadt verschwindet. Eine Begegnung in den ersten Tagen des Monats wird geradezu fatal. Gewohnt entkräften die Parteien ihre Anteilnahme wiedersetzig mit einem Romantikusfall in der Hamme, mit dringlichen Besorgungen und Einsätzen, ohne einander ein Wort zu glauben. Aber das ist ja auch schließlich Nebensache. Schon der Schein gewahrt wird. Und diese Kunst versteht der Wiener vorzüglich, die Wienerin meisterhaft. Sie fürchtet nicht einmal den Zufall, diesen bösen Geist, der, wie dieonne, Alles an den Tag bringt. — Deutlich hatte auch u. A. etwa 30 weibliche Gäste geladen. Ich versprach mit wenig Amusement, weil Frauen ohne männliche Unterhaltung entweder nachlässig und gleichgültig sprechen oder lästern. Kleine Herausforderung war total unrichtig. Selen habe ich mehr erlaubt und mehr gelebt. Von den 30 Damen lebte mindestens die Hälfte in beständigem Haber mit der Weisheit. Das ergaben Erzählungen, in denen Vergangenheit und Gegenwart eine Rolle spielten. Nun hättest Du die schönen Kinderinnen von ihren Zukunftsplänen reden hören sollen! Mir schwirrt es noch jetzt vor

ines, Hartme und Säume, welche vor alles im Innenraum großer Auswelt bietet, nicht in Betracht. Alle die extravaganten Gewebe und Verzierungsteile unterliegen der Kritik. Vor allen anderen bestimmt ein indischer Mousteline die Embildungsweise des Kleidungsstücks, die durch aufhellend helle Muster Mischungen zu erreichen suchen. Dieser Mousteline hat einen vorzüglich oder brillanten, hellen zarten Ton. Nur demselben passen Palmenblätter und hellende Kolibris, Schlangenfransen, feuerrote Blüthen, Löwenkopfe &c. &c. Zuviel, man meint eine Ausstellung, die tropische Natur nach Europa schaffen, vor sich zu ziehen. Die Farben sind seltsam sehr hell, leichtweiß und klar. Von Weitem macht der Mousteline den Eindruck der Satteldecke, die der vornehme Reiter des Orients benutzt. In Nähe kannst Du sie tagsüber unbedenklich bewundern, ohne das Auge zu ermüden. Ob aber die Farbenharze unter einem wohleslos blauen Himmelzettel, zwischen späppigster Sachlichkeit und Romantik unsrer Verhältnisse Verfall im Strome erobern, ist auch mir unklar und zur Geltung gelungen, man dachte gestellt in. Als Beweise es. Untrüg und schmeichelhaft ist der indische Mousteline, so schmeichelhaft, daß er die Vorstellungen bei der geistigen Bewegung vertritt. Zum Überzeugen beschlossen ein paar Damen rosa Satin zur Doubtless des Rockes und Leibhosen verenden zu lassen. Wahre Wirkung dies raffinierte Ausmangement erzielten nach, brachte ich Dir nicht zu sagen. Den Ausdruck der Mousteline-Männer, Hörte und Schritte sollen Sammelbänder à la Giton überzeugen: hier und da könnte jedoch die blonde Tücher, eine blonde Perle mit einer Strohblüthe vergrößern werden, - nicht dem Mousteline würde der rosige und gelbliche große Sonnenhut dominieren. Seine Auszeichnung besitzen Schnallen von plamaier Spitze eingearbeitet, Blümchenketten, Borten aus brennende, vermitteilt die Ruhmehnisse gewonnen, und Bänder, letztere können 6-8 Zentimeter um den Rock binden. Blau und weiß und violet leidende, leichte und hochstens 2 Centimeter breite

und was sonst kostet, kann nur noch soviel. Ganzheitliche Händler eignen sich unbedingt am besten. Doch möchte ich raten, rot und blau in mehreren Nuancen, hell und dunkel anzuwenden. — Aus die Geschäftswelt- und Standortwelt, welche die reizvollsten Dingen in den Speisen, an der Tafel d'hoté und zu Réunions zeigen wollen, wurde ausdrücklich darüber Bescheid gegeben, bestreite Blüten ergeben den Eintrag des Leidens, die Klemme und die Tapete des Strohs. Mit dem schweilen Gedächtnis wird, wie vor einigen Jahren, häusliche Seide verdeckt; man beschafft jedoch fein gewebe, die um Stoffe und die Motives und Verzierungen als Verzierungsmaterial heranzuziehen. Wichtig war mir die Vorbereitung — die Farbe ohne jedweden Schmuck zu zeigen. Schade, die kleinen Blumenbüscheln, das Paris als Neuesten ersten Ranges vertritt, haben einen schwanken Stand. Ich zweifle nicht, daß sie doch noch das Terrain gewinnen, allein die Mode hätte eine gelegentliche Repräsentation als Madame E. mit einer Einführung betrachten sollte. Madame E. ist eine allgemein-akzeptierte Dame, aber sie erweckt kein Interesse. Wer eine Mode mit Erfolg in die Mode bringen will, mag von ihr reden lassen. Sie meint die Chromique scandaleuse von einer Perle zu bestehen, doch neugieriger betrachtet die große Menge und — manche gefragt — die gute Geschäftigkeit, wie Sammlungen und ihre

toiletten. Das kleine Säckchen von Lutwag, die grünste Abwehrung von dem Alltagsgericht und ausgebaut bis zur Unfehlbarkeit und - Nachahmbarkeit. Oft scheint es mir, als ob man sogar die Männer, die öffentlich nicht genug haben, leichtfertig bestiegen; den traurigen Sturm, den sie herein durch Bekleidungsstücke eringen, ihnen zujagen. Wenige Minuten hatte ich Gelegenheit mit einer schönen Frau aus der Provinz über Mode zu plaudern; ihr Gatte ist Oberstabsarzt Chirurg und hat ein Glück, sein Domizil ganz für Jahr wechseln zu müssen. Bedeutendes Vermögen besaß das Ehepaar den beiden Gentlemen nicht, jedoch eine Sämaat unzähliger Kinder. Die Mädchen, ein paar kleine Blaufäschchen von 15-16 Jahren, gingen bisher in bunten Kleidern; es sei der Mama nicht schmerz, ihre eigenen Wälderwochowatche zu rümmern und nach und nach aufzubrauchen. Jetzt sind die Schränke leer und die Notwendigkeit von Einkäufen tritt unerbittlich aus ihnen hervor. Ich wünschte, Du hörst, wie geführt und erstaunlich hierbei Frau v. G. verfährt. Aus einer Anzahl Kleider löst sie z. B. Blauton fertigen und reiche Coatingen. Sie kann eben noch der gegenwärtigen Verlummanung der Mode, mit einem Kind aus zweitem Stoff einen complete Anzug. Man darf also bei Kleid, zwei einfache Blau, hellblau und dunkelblau, hellrot und duschrot, hellblau und dunkelblau u. s. w.) und ein gemustertes Stück Seide als Unterbekleidung für ein modernes Kleid verwenden. Der Preis ist sehr möglich; manche Damen werden Gladbeck-Bauerns am vor die Vornehmheit durchheure Toiletten durchzuhauen. Ganz speziell gefiel mir die originelle Idee der Frau v. G., aus hellgelben Vorhängen mit schwatzgekleister Kante Hausschleier für die Badeflächen nähen zu wollen. Wenn nur endere Damen auch so praktisch und so ungern handeln. Es folgt Uebersetzung, an das Magazin ohne Einsicht darüber zu wandeln; man darf einer vertraulichen Version Platz, um den Verraten der Mode widerstand bilden zu können. Allein Opposition ist unsere liebste Geschäftsausübung. Warum sollte sie denn da unterdrückt werden, wo es sich um das Wohl und Wehe der Familie handelt. - Frauen neueren Genres zieht mit einer gewissen Spannung. Wie sind veranlaßt, dass Held der Industrie und dem Volle zu zuwendung. Einzelheit von Seiten reicher oder weniger reicher wohlhabender Leute kommt den Aufsichtsrat der verschiedenen Geschäftsgesellschaften und erhält das Votum. Gesellschaft würde ich mir bei noch nicht die Qualet an, jeden Tag ein Paar neue Schuhe und ein neues Kleid anzulegen, wie wir eine volkstümliche Bildung und Erziehung ihres Geschäftes weiter verippsen und jetzt bemühten Arbeit stärker einzuhalt. Die Arme feiern die Bequemlichkeit, kaum noch vom Hören hören und ich möchte, die Lust des Geläudes, das für die Lebenszeit gilt, wird sie vollenden nährlich machen. Hofft ich sie es schon. Du würdest über den wehmütigen Blick der schönen Augen erscheinen, wenn Du sie die kaum einige Stunden getragenen Kleider und Schuhe an unbekümmerte Volksmenge vorstellen. Das glaube ich, die weiche Frau tanzte mit der armen, dürfte sie sich wieder kleiden, wie sie es früher gewohnt war. Ein unsichtiger Momentenschiller konnte in Wien Material auf Jahre geholt kommen. Ist die Gräfin nicht eine echte Romantikerin? Sie muß Tonkund Weißes bedenkt. Die Dame v. G.

第1卷-第1期-总1期

• • Treuer Ab. „Wie sind zwei Freunde und liegen im Stalle wegen unerträglichen Moltke. Mein Freund hebauptet, daß Moltke hätte vor Jahren den ihm angekündigten Fürstentitel abgelehnt, ich dagegen meinte, daß wir nichts verloren, daß Moltke den Fürstentitel angeboten bekommen habe.“ — Sie haben Recht; nun bauen Sie aber Ihrem Freunde eine goldene Brücke zw.

Wiedereröffnung.
Am 2. Februar 1895 in Montreal am
Grenz-Strom, British-Nord-
Westen. Freundschaft. Niemann

der Schübenfeste

u. f. w.
empfehl. ist meine gediegene
Zägergesellschaft, 6 junge
Damen, 4 Herren. Ständige
Adress: Leipzig, Neust. Tannhäuser
Platz 4, 3.

O. Kopp. Concertunternehmer.

Teppiche
mit faum nachbaren Farben-
teilen, 2-4 Mr. lang, in
Velour, Wollfilz, Neußäffel,
von 50 Pf. bis an, Bett-
vorlagen, Tapeten, Läufer
bis 50 Pf., Stoffe, Chemise,
Baufläden, 1 M. 80 Pf.

Gardinen
in engl. Stil, Apollon, Auto,
meist u.-franz. 50 Pf. an,
Abt 1-4 Meter sehr billig
R. Günzburger
36 Webergasse 36.

Fünf Mark
20 Meter weites Schiene-
stück.
3 Stück für 30, 10, 50 Pf.
3 Stück Haarschläuche 25 Pf.

Oscar Wolff,
Rauhbachstraße 20.

Privatunterricht
in Mathematik (Algebra, Geo-
metrie, Stereometrie, Lehrsätzen),
gewöhnlich und ge-
nauendem Reden). Deutsch
Sprachkunst, Erinnerungslehr. Ziffer-
buchhaltung (Kassellehr u.
u. Kreditordens) (Autu-
mobil) erhält an längste u.
alte Zeit. **Oskar Sparig,**
Reichsbahn, Brückstraße 2, part.
50 Pf. Rata, Gesetz, Schrift-
Sommerfeld, Salzg. 6.
Pirna, sächsische Schweiz.

Hotel
Schwarzer Adler.
Alt bewährtes Hotel in bevorzugter
Lage.

A. Kaiser.
Omnibus am Bahnhof.

Stanitzbad
bei Döbeln. Frischwasser-
und Eisernoden-Bad, reing an der Sonnenseite des
Staudamms gelegen. Das mit
dem Bade verbundene

Restaurants-
Etablissement
1. Rang (1000 Sitzplätze) mit
einem herrlichen parkartigen
Gartenanlagen, Tuerkassen,
Concerts u. Ballsaalen
weil hier ein gelehrtes Ver-
ein, Touristen und allen Bes-
uchern Döbelns angemessenheit
empfohlen. - Döbeln Unterba-
hnhof durch das vorsichtige
Reisewertheit.

Restaurant
Schöne Aussicht,
Böschwitz.

Empfehl. mein neugeschaffenes
Gärtchen eines Berühmten
Vorlesung. Vorlesung über
das ganze Land mit prächtigem
idealem Content. Für gute
Biere und Weine ist gelingt
Gebäudeherr **G. Thomas.**

Restaurant
Deutscher Turner,
große Brüdergasse 27.



Empfehl. meinen guten billigen
Wittagsabend, auf gesetzte
Biere in Schwarzwalde als
Biermeister, u. ein 10 Pf. u. 12 Pf.
Geldstück, u. die 10 Pf. noch
Brötchen unter. Weinpreise geringer
als 3 Pf. 25 Pf. Eintritt. Eintritt von
Deutschland, a. 10 Pf. 12 Pf.

Lilienstein!
die Krone
der sächsischen Schweiz.

Pillnitzer Hof,
Gärtnergasse 45 (Gärtnergasse)

Garten-Möbelraum
mitneuer Art alt- und neu-

Wittagstisch,
1 u. 2 Personen, in jede unter
dem Hause. Abends

Stamm nach Wahl.

Nöthnitzer Böhmisches
a. Glas 12 Pf. u. 15 Pf. 20 Pf.

Mönchsbräu, großartig, u. l. w.
Gebäudeherr **Gerhard Gräfmann.**

Stadt-Park

öffnet und lädt renovirt.
Die Concerte beginnen 1. Feiertag.

Wachwitzhöhe.
Städtischer Aufenthalt,
gutes Restaurant.

Teppiche
mit faum nachbaren Farben-
teilen, 2-4 Mr. lang, in
Velour, Wollfilz, Neußäffel,
von 50 Pf. bis an, Bett-
vorlagen, Tapeten, Läufer
bis 50 Pf., Stoffe, Chemise,
Baufläden, 1 M. 80 Pf.

Gardinen
in engl. Stil, Apollon, Auto,
meist u.-franz. 50 Pf. an,
Abt 1-4 Meter sehr billig
R. Günzburger
36 Webergasse 36.

Fünf Mark
20 Meter weites Schiene-
stück.
3 Stück für 30, 10, 50 Pf.
3 Stück Haarschläuche 25 Pf.

Oscar Wolff,
Rauhbachstraße 20.

Privatunterricht
in Mathematik (Algebra, Geo-
metrie, Stereometrie, Lehrsätzen),
gewöhnlich und ge-
nauendem Reden). Deutsch
Sprachkunst, Erinnerungslehr. Ziffer-
buchhaltung (Kassellehr u.
u. Kreditordens) (Autu-
mobil) erhält an längste u.
alte Zeit. **Oskar Sparig,**
Reichsbahn, Brückstraße 2, part.
50 Pf. Rata, Gesetz, Schrift-
Sommerfeld, Salzg. 6.
Pirna, sächsische Schweiz.

Hotel
Schwarzer Adler.
Alt bewährtes Hotel in bevorzugter
Lage.

A. Kaiser.
Omnibus am Bahnhof.

Stanitzbad
bei Döbeln. Frischwasser-
und Eisernoden-Bad, reing an der Sonnenseite des
Staudamms gelegen. Das mit
dem Bade verbundene

Restaurants-
Etablissement
1. Rang (1000 Sitzplätze) mit
einem herrlichen parkartigen
Gartenanlagen, Tuerkassen,
Concerts u. Ballsaalen
weil hier ein gelehrtes Ver-
ein, Touristen und allen Bes-
uchern Döbelns angemessenheit
empfohlen. - Döbeln Unterba-
hnhof durch das vorsichtige
Reisewertheit.

Restaurant
Schöne Aussicht,
Böschwitz.

Empfehl. mein neugeschaffenes
Gärtchen eines Berühmten
Vorlesung. Vorlesung über
das ganze Land mit prächtigem
idealem Content. Für gute
Biere und Weine ist gelingt
Gebäudeherr **G. Thomas.**

Restaurant
Deutscher Turner,
große Brüdergasse 27.

Lilienstein!
die Krone
der sächsischen Schweiz.

Pillnitzer Hof,
Gärtnergasse 45 (Gärtnergasse)

Garten-Möbelraum
mitneuer Art alt- und neu-

Wittagstisch,
1 u. 2 Personen, in jede unter
dem Hause. Abends

Stamm nach Wahl.

Nöthnitzer Böhmisches
a. Glas 12 Pf. u. 15 Pf. 20 Pf.

Mönchsbräu, großartig, u. l. w.
Gebäudeherr **Gerhard Gräfmann.**

Feldschlösschen.

Eldorado,
Steinstraße 9.

Jeden Sonntag u. Montag
das elektrische
Glockenspiel.

Münchener Bürger-Bräu Kl. Rauchhaus,

öffnet und lädt renovirt.
Die Concerte beginnen 1. Feiertag.

Wachwitzhöhe.

Städtischer Aufenthalt,
gutes Restaurant.

Teppiche

mit faum nachbaren Farben-
teilen, 2-4 Mr. lang, in
Velour, Wollfilz, Neußäffel,
von 50 Pf. bis an, Bett-
vorlagen, Tapeten, Läufer
bis 50 Pf., Stoffe, Chemise,
Baufläden, 1 M. 80 Pf.

Gardinen

in engl. Stil, Apollon, Auto,
meist u.-franz. 50 Pf. an,
Abt 1-4 Meter sehr billig
R. Günzburger
36 Webergasse 36.

Fünf Mark

20 Meter weites Schiene-
stück.

3 Stück für 30, 10, 50 Pf.

3 Stück Haarschläuche 25 Pf.

Oscar Wolff,

Rauhbachstraße 20.

Privatunterricht
in Mathematik (Algebra, Geo-
metrie, Stereometrie, Lehrsätzen),
gewöhnlich und ge-
nauendem Reden). Deutsch
Sprachkunst, Erinnerungslehr. Ziffer-
buchhaltung (Kassellehr u.
u. Kreditordens) (Autu-
mobil) erhält an längste u.
alte Zeit. **Oskar Sparig,**
Reichsbahn, Brückstraße 2, part.
50 Pf. Rata, Gesetz, Schrift-
Sommerfeld, Salzg. 6.
Pirna, sächsische Schweiz.

Hotel
Schwarzer Adler.
Alt bewährtes Hotel in bevorzugter
Lage.

A. Kaiser.
Omnibus am Bahnhof.

Stanitzbad
bei Döbeln. Frischwasser-
und Eisernoden-Bad, reing an der Sonnenseite des
Staudamms gelegen. Das mit
dem Bade verbundene

Restaurants-
Etablissement
1. Rang (1000 Sitzplätze) mit
einem herrlichen parkartigen
Gartenanlagen, Tuerkassen,
Concerts u. Ballsaalen
weil hier ein gelehrtes Ver-
ein, Touristen und allen Bes-
uchern Döbelns angemessenheit
empfohlen. - Döbeln Unterba-
hnhof durch das vorsichtige
Reisewertheit.

Restaurant
Schöne Aussicht,
Böschwitz.

Empfehl. mein neugeschaffenes
Gärtchen eines Berühmten
Vorlesung. Vorlesung über
das ganze Land mit prächtigem
idealem Content. Für gute
Biere und Weine ist gelingt
Gebäudeherr **G. Thomas.**

Restaurant
Deutscher Turner,
große Brüdergasse 27.

Lilienstein!
die Krone
der sächsischen Schweiz.

Pillnitzer Hof,
Gärtnergasse 45 (Gärtnergasse)

Garten-Möbelraum
mitneuer Art alt- und neu-

Wittagstisch,
1 u. 2 Personen, in jede unter
dem Hause. Abends

Stamm nach Wahl.

Nöthnitzer Böhmisches
a. Glas 12 Pf. u. 15 Pf. 20 Pf.

Mönchsbräu, großartig, u. l. w.
Gebäudeherr **Gerhard Gräfmann.**

Feldschlösschen.

Eldorado,
Steinstraße 9.

Jeden Sonntag u. Montag
das elektrische
Glockenspiel.

R-R-Raus.

Hente Dom, von 11-1 Uhr
findet in der **Schweizeret**
(Fechtw.) einleitliches
Frühstück-Concert

holt Stütz der Wasserfälle
um 12 Uhr Mittags, dann
Schauspieler, Sänger, Tänzer
u. dergl. im Spezialtheater
von Frau **Math. Bartholdi**,

Altmühlstraße 8. **D. L.**

Wer seine Uhr
bei sofortiger Preisabegebot
auf 10 Pf. u. 12 Pf. u. 15 Pf.
auf 20 Pf. u. 25 Pf. u. 30 Pf.
auf 35 Pf. u. 40 Pf. u. 45 Pf.
auf 50 Pf. u. 55 Pf. u. 60 Pf.
auf 65 Pf. u. 70 Pf. u. 75 Pf.
auf 80 Pf. u. 85 Pf. u. 90 Pf.
auf 95 Pf. u. 100 Pf. u. 105 Pf.
auf 110 Pf. u. 115 Pf. u. 120 Pf.
auf 125 Pf. u. 130 Pf. u. 135 Pf.
auf 140 Pf. u. 145 Pf. u. 150 Pf.
auf 155 Pf. u. 160 Pf. u. 165 Pf.
auf 170 Pf. u. 175 Pf. u. 180 Pf.
auf 185 Pf. u. 190 Pf. u. 195 Pf.
auf 200 Pf. u. 205 Pf. u. 210 Pf.
auf 215 Pf. u. 220 Pf. u. 225 Pf.
auf 230 Pf. u. 235 Pf. u. 240 Pf.
auf 245 Pf. u. 250 Pf. u. 255 Pf.
auf 260 Pf. u. 265 Pf. u. 270 Pf.
auf 275 Pf. u. 280 Pf. u. 285 Pf.
auf 290 Pf. u. 295 Pf. u. 300 Pf.
auf 305 Pf. u. 310 Pf. u. 315 Pf.
auf 320 Pf. u. 325 Pf. u. 330 Pf.
auf 335 Pf. u. 340 Pf. u. 345 Pf.
auf 350 Pf. u. 355 Pf. u. 360 Pf.
auf 365 Pf. u. 370 Pf. u. 375 Pf.
auf 380 Pf. u. 385 Pf. u. 390 Pf.
auf 395 Pf. u. 400 Pf. u. 405 Pf.
auf 410 Pf. u. 415 Pf. u. 420 Pf.
auf 425 Pf. u. 430 Pf. u. 435 Pf.
auf 440 Pf. u. 445 Pf. u. 450 Pf.
auf 455 Pf. u. 460 Pf. u. 465 Pf.
auf 470 Pf. u. 475 Pf. u. 480 Pf.
auf 485 Pf. u. 490 Pf. u. 495 Pf.
auf 500 Pf. u. 505 Pf. u. 510 Pf.
auf 515 Pf. u. 520 Pf. u. 525 Pf.
auf 530 Pf. u. 535 Pf. u. 540 Pf.
auf 545 Pf. u. 550 Pf. u. 555 Pf.
auf 560 Pf. u. 565 Pf. u. 570 Pf.
auf 575 Pf. u. 580 Pf. u. 585 Pf.
auf 590 Pf. u. 595 Pf. u. 600 Pf.
auf 605 Pf. u. 610 Pf. u. 615 Pf.
auf 620 Pf. u. 625 Pf. u. 630 Pf.
auf 635 Pf. u. 640 Pf. u. 645 Pf.
auf 650 Pf. u. 655 Pf. u. 660 Pf.
auf 665 Pf. u. 670 Pf. u. 675 Pf.
auf 680 Pf. u. 685 Pf. u. 690 Pf.
auf 695 Pf. u. 700 Pf. u. 705 Pf.
auf 710 Pf. u. 715 Pf. u. 720 Pf.
auf 725 Pf. u. 730 Pf. u. 735 Pf.
auf 740 Pf. u. 745 Pf. u. 750 Pf.
auf 755 Pf. u. 760 Pf. u. 765 Pf.
auf 770 Pf. u. 775 Pf. u. 780 Pf.
auf 785 Pf. u. 790 Pf. u. 795 Pf.
auf 800 Pf. u. 805 Pf. u. 810 Pf.
auf 815 Pf. u. 820 Pf. u. 825 Pf.
auf 830 Pf. u. 835 Pf. u. 840 Pf.
auf 845 Pf. u. 850 Pf. u. 855 Pf.
auf 860 Pf.

Gasthaus Wilder Mann.

Empfohlen mein Gasthaus mit schönen großen Gärten und
Waldpark während des Festes einer gelegenen Beobachtung.

Am 2. und 3. Feiertag

Tanzvergnügen.

Achtungsvoll Al. Reif.

Gasthof Kronprinz, Hosterwitz.

Den 2. Feiertag

Ballmusik im feinstlich dekorirten Saal.

Den 3. Feiertag

Garten-Frei-Concert und Ballmusik,

wozu ergebnet einlade

Al. Schumann.

Gasthof zu Wölfsnitz.

Heute starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebnet einlade

F. A. Köhler.

Goldene Krone in Strehlen.

Empfohlen vorzüglichsten Mittagstisch in ganzen und halben
Portionen, ff. Kaffee, diverse Auktion und Rätselrätsel, hochheine
Weine und Biere. Von 4 Uhr an ein Tänzehen.

Hochachtungsvoll G. F. Hebenstreit.

Zentral Halle

Goldene Weintraube N. Lössnitz

Heute starkbes. Ballm. Pfütze

Blasewitz. Ballmusik.

Adolf Gebler.

Gasthof zu Röthnitz.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag Tanzvergnügen.

Wilh. Rögel.

Park Reisewitz.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr Nachm. an
Großes Gartenconcert (Eintritt frei),
gleichzeitig

grosser Ball im neuen Saal.

Achtungsvoll Al. Grahläder.

N. B. Morgen Concert und Ball.

Schneider's Gasthof,

Vorstadt Neudorf.

Heute starkbesetzte Ballmusik bis 1 Uhr.

W. Geiter.

Grundschänke zu Oberlößnitz.

Heute Ballmusik.

Achtungsvoll G. Schulze.

Dennitz' Etablissement,

Leipzigerstr.

Heute den 2. und morgen den 3. Feiertag

Grosser Ball.

Heute den 2. und morgen den 3. Feiertag

Gambrinus-Brauerei.

Heute grosses Concert und Ball, morgen von 6 Uhr an

Weisser Adler,

Dresden-Neustadt.

Wegen seines berühmten Gartens sehr zu empfehlen. Speisen und Getränke vorzüglich.

Achtungsvoll G. Erbsmeier.

Laubegast, Stadt Amsterdam.

2. Feiertag Ballmusik, verhülltes Dresden.

Achtungsvoll Chr. Koch.

Gasthof zum Graf Thun,

Neustrelitz.

Heute den 2. Pfingstfeiertag und morgen den 3. Feiertag

starkbesetzte Ballmusik, von 4 Uhr an Garten-Concert.

für guten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in reicher

Auswahl ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll W. Hammer.

Mockritz-Höhe.

10 Min. v. Weißebühl Strehlen, 5 Min. v. Jägerthal, schönster

Röntgengarten der Umgegend, jetzt in schönster Blüthe; reizende

Stimmung nach dem Elbgelände und der Sächs. Schweiz. Heute zum

2. Feiertag Ballmusik, wozu ergebnet einlade

Moritz Henning.

Gasthof Strehlen.

Heute den 2. und morgen den 3. Pfingstfeiertag

starkbesetzte Ballmusik.

Aufgang Nachmittag 4 Uhr.

Achtungsvoll G. Dittler.

Odeum, Carusstrasse 3.

Heute Ballmusik.

E. Schade.

Stadt-Park.

Meissnerstrasse 19.

Großer herrlicher Einbengarten, 2000 Personen fassend.

Heute und morgen Concert u. öffentlicher Ball.

Aufgang 4 Uhr. Die Concerte sind ohne Eintrittsgeld.

Ewald Hänsel.

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlitzerstrasse.
Balthaus, Baugassestrasse.
Colosseum, Mannstrasse.
Centralhalle, Altehoferplatz.
Orpheum, Kamenzerstrasse.
Odeum, Gardestrasse.
Reichshallen, Wallstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstrasse.
Stadtpark, große Meißnerstrasse.
Steg's Säle, Blumenstrasse.
Tonhalle, Glacisstrasse.

Aufgang 4 Uhr, morgen von 8-8 Uhr Tanzverein.

Ballsaal Bellevue.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag starkbesetzte Ballmusik.

Egregott Brand.

Eldorado,

Steinstraße 9.



Heute und morgen öffentlicher Ball. Militärmusik Jägerkapelle

Aufgang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.

Rohleder's Etablissement.

Löbtau.

Heute zum 2. und morgen zum 3. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Achtungsvoll Aug. Rohleder.

Schweizerhäuschen.

Heute zum 2. Feiertage von 4 Uhr an Ballmusik.

G. Krause.

Diana-Saal.

Größtes und schöntestes Ball-Etablissement Dresdens.
Heute von 4 Uhr an Ballmusik. Morgen Ballmusik.

N.B. Rade gleichzeitig bekannt, daß von Donnerstag, 31. Mai

an, verbunden mit den jährl. Donnerstag-Festtakten unentbehrlichen
Gesellschaften, regelmäßig jeder Donnerstag Garten-
Concert ohne Eintrittsgehol stattfindet.

D. O.

Gasthof zum Steiger.

Plauenscher Grund, 5 Min. von Bahnh. Postbahnhof.

Heute zum 2. und morgen zum 3. Pfingstfeiertag Konzert-Geb.

Konzert und Ballmusik.

Achtungsvoll Rudolf Putrich.

Paradiesgarten.

Zschertnitz.

Heute zum 2. Feiertag Früh-Concert, Nachmittags grosse

Ballmusik.

für gute Speisen und Getränke ist auf's Beste gesorgt.

Achtungsvoll G. Heide.

Gasthof Cossebanda.

Den 2. Feiertag starkbesetzte Ballmusik, wobei mit guten

Speisen und Getränken bestens aufwartet und ergebnet einlade

G. Herr.

Sächs. Prinz, Striesen.

Städtische Bahn, Schäferstraße-Striesen.

Heute und morgen Ballmusik.

F. Töpfer.

Bürgergarten Löbtau.

Heute den 2. Feiertag grosse Ballmusik.

Aufgang 4 Uhr.

N.B. Morgen Concert und Ballmusik.

Egregott R. Uhlmann.

TIVOLI.

Heute und morgen von 4 bis 1 Uhr Ballmusik.

Die Verwaltung.

Grüne Wiese.

Heute und morgen Ballmusik.

R. Thiele.

Trianon, Kaisersaal.

Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag

von 4 bis Nachts 1 Uhr

Großer öffentlicher Ball.

Die Direction.

Damm's Etablissement.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr ab Ballmusik bis

Nachts 1 Uhr.

Achtungsvoll Müller.

Centralhalle.

Heute zum zweiten Feiertag Ballmusik, morgen von 4-7 Uhr

Tanzverein.

Achtungsvoll G. Plesold.

Gasthof zu Welschhause.

Heute den 2. Feiertag Tanzvergnügen.

M. Rudolph.

Bergkeller.

Heute Ballmusik, Anfang 4 Uhr. Morgen Tanz. Kapelle

Musikdirektor Nitzsche.

Achtungsvoll Fr. Ehrlig.

Gasthaus Räcknib.

Heute den zweiten und morgen den dritten Feiertag ausbezogene

Ballmusik.

Es lädt ergebnet ein W. Ilgen.

Ball-Etablissement Schusterhaus.

Heute zum zweiten Feiertag starkbesetzte Ballmusik.

N.B. Zu ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, sowie

Speisen und Getränken lädt ergebnet ein Richard Knobloch.

Gasthaus Renostra.

Heute den 2. Pfingstfeiertag Ballmusik.

Hochachtungsvoll T. Hähnel.

Gasthof Prohlis.

Heute zum 2. Feiertag Ballmusik, wozu ergebnet einlade.

Nebenbei ist für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt.

R. A. Schumann.

Deutscher Kaiser Pieschen.

Größtes Concert- und Ball-Etablissement der Umgegend

Dresden.

Heute den 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an

!! Das Beste vom Besten !!

Radeberger Böhmisches

grossartig feiner Stoff, empfiehlt vorzüglich gepflegt

Hotel Annenhof.

Paul Simon.

Radeberger Böhmisches

unerreicht schön, goldklar, wiederholt prämiert, frisch auf Eis verzapft, empfiehlt angelegenstest

Grosse Schiessgasse
Nr. 2.

W. Stiebitz,

Grosse Schiessgasse
Nr. 2.

„Zachterbräu“

Münchener Original-Bierhalle
Dresden, König-Johannstraße 8.

Spezial-Ausschank

der Gebr. Schmederer, Aclienbrauerei, Nürnberg.
Bestensliches und größtes Bierlokal in Dresden.
Bier direkt aus dem Fass — keine Rübe zu jeder Tageszeit.
Engroßverkauf in Gründen — Münchener Spezialbiere.

F. X. Schmid.

Generalvertreter und Inhaber des „Zachterbräu“ Dresden.

Tharandt bei Dresden.

Donner's Hotel zum Bad.

Herrlichster, angenehmster Aufenthalt in Tharandt,
empfiehlt hohen Service von nah und fern seit 12 Jahren
im Preis bestehendes und bewirtschaftetes Hotel. Logis mit
unter ohne Preise für Horgaste. Kamillen und Postkarten
zu höherem oder längeres Aufenthalt. Eigenes Badehaus im
schattigen Park für Eisen-, Moor- und Flechtenbadel-
Bäder, vorzüglich für Blutarme, Kreuren und rheumatisch
Leidende. Als bewährt. Projekte auf Wunsch gratis.

Keiner erwähnt so beliebten Parteien in Familie, großen
und kleinen Gesellschaften vor Wagen oder vor Balkn nach
Tharandt's idyllischer Gegend, mein in unmittelbarer Nähe der
heiligen Hallen und des Schöntheit im nächsten Park gelegenes
Restaurant mit Saal und Piano, Colonade einer geteilten
Brauerei, seine Gunst bis mit August regelmäßige Mittwoche von Nachm. 15 Uhr an Konzerte, mit daraus-
folgender Reunion statt.

Vorsichtige Bewirtung, stets frische Rösseln, Diners,

tempo nach Rüte zu jeder Tageszeit; streng reelle Bedienung,
außerst civile Weise.

Hofbedienungsvoll H. W. Donner.

Richard Ehrig's
Deutsche Schänke,

Marschallstraße 36,
empfiehlt ihre reichhaltige Speisenkarte,
großer | Suppe, 1 Gericht 10 Pf.,
mittagstisch | Suppe, 2 Gerichte 15 Pf.,
Echt bürgerl. Käse 20 Pf., Wittenbutter Glas 20 Pf.,
Gulmacher von Reichel Glas 20 Pf., Altenbergscher Käse 15 Pf., reine Weine. Einmal täglich einladend
feiert. Richard Ehrig.

Königstraße. Etablissement Königstraße.

Carl Siegel

kgl. Hoftraiteur.

Großes Garlereestaurant mit Marquise u. Veranda.

Vorzüglichster Mittagstisch
à la carte wie Couvert von 1 M. an.

Reichhaltige Abendspeisenkarte.

Jeden Mittwoch Abend 1,50 Uhr

Großes Garten-Concert

von der Capelle des 2. Grenad.-Regim. Nr. 101 Kaiser Wilhelm,
König von Preußen, unter persönlicher Leitung des Lst. Ministr. Dr. Brentler.

Abonnement-Büller haben Gültigkeit.

Die Concerte finden bei jeder Witterung statt.
Empfohlen außerdem meine Säle, Salons und feinste Zimmer
zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art.

Molkerei-Butter! Butter netto 9 Pf. hochleins
9 Pf. 9,50, netto 9 Pf. feinste Butter zu 10 Pf. 9,45
8,90 pf. wie umge. frisch. Nach. überall. J. W. West Nach.
G. Schmidt, Langenau (Württemberg). Tägliche Wiederverkäufe
bei günstigen Conditionen geführt.

Schweizerei Loschwitz.

Montag, Dienstag, Mittwoch:

Jubel- und Trubel-Fest.

Nachmittags von 3½-10 Uhr

Extraconcert d. Kurkapelle

unter Direction des königl. Musikdirectors Herrn
Böhlig.

Chem. Kapellmeister des 1. Infanterie-Reg. Nr. 38.

Sturz des Wasserfalls

um 5½ Uhr bei Tageslicht, um 8½ Uhr bei brenn-
licher Beleuchtung, Magnesiumlicht und
Feuerfontänen.

Um 6½ Uhr steigt ein

Riesen-Luftballon.

Vormittags von 11-1 Uhr:

Frühlingshoppen-Concert.

Eintritt frei.

Eintritt frei.

Auf dem Berge täglich

Pony - Hippodrom mit Musik

(7 Ponies, 1 Ciel, 1 Ziegenwagen u. 2 Wagen) unter Direction
des Herrn E. Hirschold.

Vom heut. ab täglich während der Saften:

Concert der Kur-Kapelle von 3½-9½ Uhr Abends.

Sturz des Wasserfalls um 5½ Uhr Abends.

Pony-Hippodrom von 7-8½ Uhr Abends.

Die Vereinbarungen mit der Dampfschiffahrtsgesellschaft und der Werderbahndirektion fließen

Jedem die Nachbarschaft, sodass alle Arrange-
ments ruhig abgewartet werden können.

Rennen zu Leipzig

1888.

Sonnabend, den 26. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

Preis von Torgau. Gränicher Gleisfußpreis 2500 Mark.

Leipziger Stiftungspreis 3000 Mark.

Lipsia-Steeple-Chase. Preis 1500 Mark.

Leipziger Handicap. Preis 2000 Mark.

Verkaufs-Rennen. Preis 1000 Mark.

Germania-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark und Ober-

prize für die Reiter des ersten und zweiten Pferds.

Sonntag, den 27. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

Erinnerungs-Rennen. Abode Preis 900 Mark.

Ver eins-Rennen. Preis 2000 Mark.

Preis der Stadt Leipzig 1000 Mark. Hüden-Rennen.

Grosser Teutontafelpreis, garantiert in Höhe von 10 000 Mark.

Verkaufs-Handicap. Gladther Gleisfußpreis 1500 Mark.

Abschieds-Steeple-Chase. Preis 2000 Mark.

Preise der Plätze:

Mittel-Tribüne II. Et. M. 3.— Sattelplatz 3.—

Tribünen-Logenplatz 3.— (für einen Tag gültig)

Tribünen-Sterbh. 2,50— Sattelplatz, Kinderbillett 1,50

Wagenarten 10.— Ring (Siegloch vor dem

Ring) Wagen-Inassen 1.— Tribünen) 2.—

Sattelplatz 10.— Ring, Kinderbillett 1,50

Büganger 1.— (für beide Tage gültig)

Gänseblümchen 1.—



Gabeln und Löffel
Biermarken
und verschiedene
Wirthschafts-Artikel
auf Garantie preiswert bei

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 4.

In so manchem Zimmer

Ist es oft nicht möglich, 8-9 Tage für das Aufsuchen je eines neuen Dienstes zu vermeiden. In der Haupt-Niederlassung der Ober- und Porzellanfabrik von Ernst Teichert, Dresden, Bürgerwiese Nr. 19, zwischen Porticus- und Hauptausstraße, stehen jederzeit eine Anzahl vorzüglich gearbeiteter altdresdner Dosen bereit, welche in wenigen Stunden in jedem beliebigen Orte angefertigt werden können. Die Ausstellung reicht ständig! Preise billigst!

Feinste Ritterguts- Butter

frische frisch Süß 60 Pf.
Gebürg-Butter 55 Pf.
Landbutter 50 Pf.

frische ideale Eier
Süß 215 Pf. Mandel 55 Pf.

Robert Preiss,
Weitnerstraße 11, Hauptstr. 15.

Schuhwaren. A. Weidner,

12 Wallstraße Nr. 12,
für Promenade, Reise
und Bad.

Strandschuhe

für Damen, Herren und Kinder
in verschiedenartigsten Farben u.
3 M. an. Dam.-Leder, Rinde,
oder ab Anfangsliste u. 6 M. an.
Leder- oder Sorgo-Mengschuhe
von 2 M. an. Stiefeln von 4 u.
7 M. an. Unter-Rabbiner-Kleider
Schuh von 10 M. an. Rosleder-
Schuh 8 M. Rinde- und
Kerbschuh u. 7 M. an. Morgens-
scheide u. 2,50 an. Schuh in allen Farben
mit und ohne Kinnriemchen von
7 M. an. Aut-Wässlein, Knaben
u. Kinder-Sandeln, Schuhe und
Kantoffeln in großer Auswahl
billigst. Preisen.

Hierzu bitte Kunden-Schuh- u.
Stiefel-Vogel in unerlässlicher Höhe.
Bestellung nach Maß (innen
24 Stunden).
Reparaturen Annahme (bei so
fortiger Ausführung).

A. Weidner
Schuhmacher,
12 Wallstraße Nr. 12,
Ecke Breitestraße.

Gustav Hirschfeld, Moritzstraße 14.

Tapeten
in grösster Auswahl.
Bestell. billigst.

Cigarren,

große Gesamtheit. Rollen guter
Qual., schöne Zigarren in Röhrchen-
packungen, Sumatra, Java, etc.
u. viele 17, 18, 20, 22, 25, 28,
30-35 M. pr. Gasse verläufiglich

R. Horn,

Dresden, Palmstr. 25, I.



Cigarren

100 St. 3 Pf. 20. 2.00 u. 2.20
4 2.40 2.80
5 3.00 3.30
6 3.90 4.75
Best. Auctionator Warmbrunn,
Johannesstraße 8.

Bogen Räumung

Mit. im Rollstuhl lagernd. Not-
Wein, aufnahmbar. à Selbst zu
135 und 150. Zoll extra zu ver-
kaufen durch **444 K.** post-
lagernd Frankfurt am Main.



Für die Schule

empfiehlt ich
Knaben-
Anzüge
in Tricot, für jedes Alter
bis 12 Jahre,
Mädchen-
Kleider,
beständiges in Tricot, für
jedes Alter bis 15 Jahre,
in netten, prast. Rögens
v. d. vorz. garant.
haltbarst. Kosten gering.

Herm. Mühlberg,
Wallstraße.

Künstliche

Zähne,

g. Gebisse, Reparaturen u. Umar-
beitungen usw. Blumenkrönchen,
Verzierung aller Zahndurchsetzen.

H. Harder, Zahnmärker,

Geiststraße 10, 2. Etage.

Stüber Schleifer, 13, 1. Et.



Schlaf-Sophas,

auch in Fauteuil-Façons



Dresden haben sich in Römis- im
Sommer-Schlafsofa, sowie in vielen
ähnlichen als niedrigstes und wunder-
barst. Preislich erwartet.

Oswald Lehmann,

Tischlermeister,
Prager Straße 47, Kaffee-Haus Markt 20.

Bäckereien

besonders ihr sämmt-
liches Inventar von
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 6 u. 7.

Hungerweine (Eigenbau)

vert. geg. Raden, rec. jeder Bahn-
station in Röcken von 30 Pf.
1878er Schönberger-Hungerwein
zu M. 20, 1882er Böhmischer-Hunger-
wein zu M. 25 u. in Bottlanden à
4 Pf. rec. jed. Böllsch. den Böll-
sch. zu M. 23, 0 u. à M. 20, 14.50.
Münchener-Hungerwein zu 10.50. Fritter-
Hungerwein zu 10.50. Echte Brotknecht-
grat u. Karl Rehber. Brotknecht-
Brotknecht, Brotknecht (Schlunpratz)

Brautschleier,

Gardinen und Bälse

empf. hlt. in reicher Auswahl
billigst

Emma Mürbe,

Präsenzstraße 23.

Granitplatten, Stufen, Säulen

u. i. w. lit. b. Rosenthalstraße 23.

Quadrat- Kümmelkäse,

reiche Waare, verkaufen billig
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund,
Bautznerstraße 41/42,
Postplatz Waldschlößchen),
Pragerstraße 9,
Blasewitz (Schillerplatz).
Besonders Qualität u. Garten-
Reputationen empfohlen.



Zur Sommer-Saison

mache ich auf mein reich-
haltiges Lager best gewöhnt,
in allen neuen Far-
ben vertretener

Kleider- Stoffe

in glatt, gestreift,
karriert, brochirt,
aujuriert, aus und empfehl-
sich in Qualitäten (dop-
peltbreit) das Meter von
90 Pf. an anwärts;

Doppel- Lüstres

sowie gut tragbare kleine
gemusterte u. feingefertigte
Stoffe zu haltbaren Kleidern
und Kinderkleidern, Röcken u. j. w. in allen
Preislagen.

Fertige Röcke

von Lütke, reichlich weit,
mit breiter Falte, sowie
mit Schweiß und Schurze
versehen.

Stück von 3 M. 50 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Schwarzer Cachemir

zu Kleidern,
reine Wolle, doppeltbreit,
vorzüglich, sich gut tragend
Qualitäten aus den bewährtesten
Fabriken Europa, empfiehlt in
größer Auswahl. Meter von
1.10, 1.20, 1.50, 1.80, 2.00, 2.30
2.50 bis 4.50 M.

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16,
Gehaus der Waisenhand-
sche.

Vortheilhafteste Bezugssquelle für Wiederverkäufer.



Echte Eiernudeln

von besser Zuthat täglich frisch zu
haben Weitnerstraße 52, nördl.

Englische Gardinen,

Mtr. 50 Pf. Läuter 40 Pf.
Lilie, Petz, Wagenbeden
1.50, Reute 4, Sogebügelgen
in Blümch. u. Rips, auch zu
Wagenbeden. Anna und
Klanell zum Wollpreis, Bett-
wurf, Handtücher, Frauen-
tücher 2, 3, Glacébandobus
75 Pf. Strumpf 10 Pf.
Schorf 1 M. Tapete 3 M.

Herregarderoobe,

Sommerpaleto 8, Anzüge
12, Hosen 4, Abendanzüge
zu 4 M., Buntstoff 25 Pf.
Vansdau 1.50, Schalbeden
U. d. Leipziger Nesse

herren, Herren- und
Damenanzüge 4,50, Falke-
schuhe 2, 3, Mäntel 60 Pf.
Stulpen 2 M.

Damenstiefel

zurückgesetzte. 1. Herren,
Damen u. Kinder zu Spott-
preisen, um 4, röumen. Händ-
lern Rabatt, Auswaerts gegen
Abnahme. Im Lager für
Gleichenheitsläufe. Nam-
pitschier. 6, man sieht auf
Nr. 6. Selegenheits-
läufe in Blümch. u. v. A.

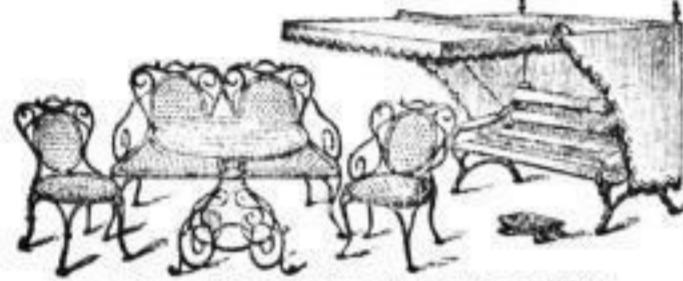
Cigarren

unter Herstellungspreis sind Su-
matra in R. 20 u. 21, in P. 21 u.
22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 47

Hahn's Restaurant

empfiehlt frisch vom Eis das so beliebte hochfeine
Radeberger Böhmisch
und lädt hierzu ergebenst ein
hochachtungsvoll
Carl Schwlecker.

Eiserne Gartenmöbel



von den einfachsten bis zu den elegantesten.
Neueste Erfindung:
"Patent-Blumentöpfe".
F. Horst Tittel,
Leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,
Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Zwei Ausstellungsmastodsen,

von der Münchenustellung zu Berlin, circa 55 Centner schwer,
wie sie Deutschland auf seinen Ausstellungen noch nicht gesezt.
Die selben erhielten den alleinigen

Grenpreis der Stadt Berlin
und außerdem den 1. Preis für Kinder-Ausstellung und wurden
für den sonig sächsischen Heimvater Herrn Gottlob angelauszt.
Die selben sind nun den 2., 3. und 4. Feiertag auf dem

Schlachtviehhof zu Dresden
von früh 8 bis Abends 8 Uhr öffentlich ausgestellt. Eintritt 5 Pfennig
20 Pf. dessen Meintag für die Kriegerkolonien bestimmt ist.

C.G. Wittig • Schlachtviehlieferant
für das I. Leibgrenadier-Regiment u. II. Grenadier-
Regiment zu Dresden.

Empfehlenswerth!
Max Sibellist's
Feinhandlung u. Feinstuben,
15 Bauhauerstraße Nr. 15.
Reine Weine, angenehme Localitäten.

Dresdner Nachrichten.
Montag, 21. Mai 1885.
Seite 12. Nr. 112.

Das Recept

zur

Bereitung

eines Getränkes von demselben deliktiösen
Gleichmaß, wie der meisterhafte Cognac
haber Käfer ihn besitzt, ist sehr einfach
und besteht darin, daß man bei der Her-
stellung des Getränkes, zu welchem jede
gute Bohnenflasche verwendet werden
kann, eine Kleinglocke von Weber's Carls-
bader Käse-Glocken sieht.

Dieselbe entw. und allein von dem
Hoflieferanten Otto G. Weber in
Radebeul-Dresden und Wien VI.
hergestellte vorzügliche Glührücke ist in
Cartons, enthaltend 30 Stück Gewichts,
ausreichend für ca. 300 Tassen Käse,
zum Preise von 50 Pf. in renommierten
Colonialwaren- und Delicatessen-Han-
dlungen zu haben.

Weltbeste und größte deutsche Strickmaschinen-Fabrik.
dresdner Strickmaschinen-Fabrik
Laue & Timaeus
in Rötha-Dresden.
Alleinige Fabrikanten der "Victoria", "Concordia"
und "Union"-Strickmaschinen.

Strickmaschinen
billen das beste Einerbstmittel für alleinstehende Personen.
Verkaufsstelle bei

E. Kleeberg, Wilsdrufferstrasse 42, 2. Et.
Gründliche Anleitung. Arbeitsnachweis. Strickmaschinen-Radeln
des Duwens 50 Pf.

Wimmelschädel steht ein Sothe,
M. Kleiderdr., Bläßdr., Kom., 100 kannen hochfeine
Bild. Vorstellen z. Billig zum 2. Mt. 40 Pf. hat möglichlich ab-
Verlust Rattierungen. 25, zt. Us. zugeben zu können. Feldschlösschen 14.

Kleider-Stoffe

der neuesten Mode
in großer Auswahl, als:
Beige, Noppé, Crêpe,
Croisé,
Cachemire, Foulé,
gestreift, einfarbig, farrit,
Meter 80 Pf. bis 3 R.

Neuheiten
in halbw. und reinwollenen
Borduren-Kleiderstoffen
und
Fantasie-Composé.

Tricot-Taillen,
schwarz und farbig, in ganz be-
deutender Auswahl, in guter
Qualität, von 3—12 Pf.
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhaus-
strasse.
Vortheilhafteste Bezugssquelle für
Wiederverkäufer.



Steigerringe. Trauringe
aus Gold double, Stück 3 R.
Skarät, massiv goldene
Ringe, das Stück 2, 4 R. an,
massiv Skarät, goldene
Trauringe, Stück 6 Pf.
Medallions aus Gold double
von 4 Pf. an.
Broşche mit Ohrringen
aus Gold double, die Garnitur
von 6 Mark an.
Ohrringe aus Gold double,
mit massiv goldenem Bügel,
Preis 3 Mark.
Haar-Urkettenschlaföpfe aus
Gold double, Garnitur 4 Pf. an.
Kreuze aus Gold double von
3 Mark an.
Armbänder aus double, Stück
3—20 Mark.

Brillant-Ohrringe
(mainly Gold) mit feinst imitiat.
Brillant, Preis 5—12 Mark.

Brillant-Ringe,
Stahl, mainnes Gold, mit feinst.
imitiat. Brillant, 5—12 R.
Brillant-Broschen
mit feinstem imitiat. Brillant
3—15 Mark,
empfiehlt in großer Auswahl.

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, Zeestraße.

Brillant-Ringe,
Stahl, mainnes Gold, mit feinst.
imitiat. Brillant, 5—12 R.
Brillant-Broschen
mit feinstem imitiat. Brillant
3—15 Mark,
empfiehlt in großer Auswahl.

Ernst Zscheile,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, Zeestraße.

Blaudruck,
echt Indigo,
große, prächtige Auswahl der
retzendensten **neuen Muster**
in vorzüglichen Qualitäten,
Meter 35, 40, 50—70 Pf. bei

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstrasse.
Vortheilhafteste
Bezugssquelle für Wieder-
Verkäufer.

Pelz-Sapjeli u.

Zum Selbstabnehmen u. Wägen
und allen Winterkleidern empfiehlt
meine bewährte, leichtart ver-
sicherenen Pelz-Sapjeli in ver-
schiedenen Formen und Größen.
Adolph May, Mathildestr. 19.

Größte schottische
Voll-Heringe

a Stück 3,5 Pf. Kleine a
Stück 2 Pf. empfiehlt
C. G. Kühnel, Webergasse 9.

In meinem Hauptgeschäft
Wilsdrufferstrasse 12
verkaufe ich, so lange der Vorrath reicht.

vorjährige Sonnenschirme

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Julius Teuchert, Schirmsfabrikant.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotorenfabrik **Moritz Hille** in Dresden

empfiehlt Gasmotoren von 1—100 Pferdekraft, in liegender,
stehender, ein-, zwei- und vierzylindriger Construction.
Gerüschlos arbeitend und überall aufzustellen. Mehrere
Hundert im Betriebe.

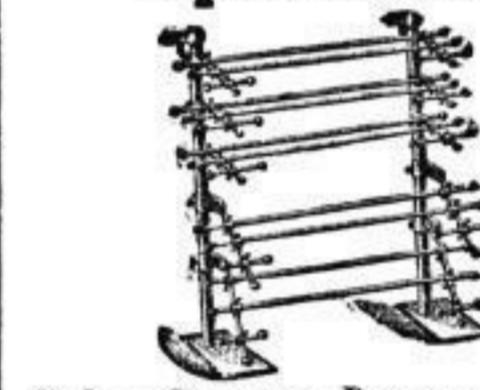
Transmission nach Seller's System.

Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Präm. Görlitzer Ausstellung 1885 mit höchstem Preis. D. R.-Patent.

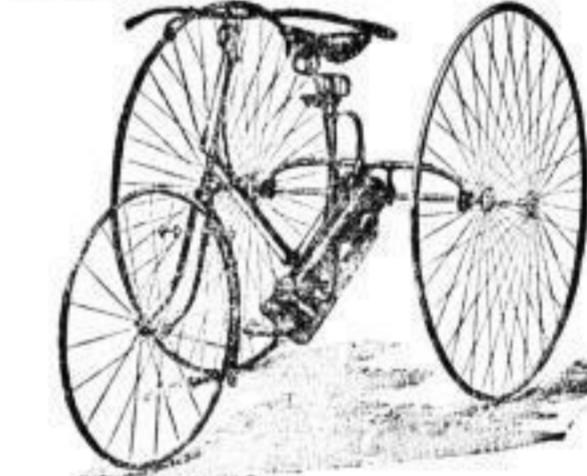
Specialität



Schaufenster-Decorations-
Stellagen
aller Branchen fertigt
H. Koch,

Nr. 32 Große Brüdergasse Nr. 32.
ans Telefon 393.

Heberraschend leichter Gang!
Singer S. S. S.



Dreiräder
und die stärksten und elegantesten Maschinen der Welt.

Alleinige Vertreter

Schladitz & Bernhardt,
Johannes-Allee 7 (Café König).

Behandlung u. Heilung chronisch.
Hals- und Brustleiden

nach am eigenen Körper angewandelter und von Autoritäten
empfohlener Methode. Bedeutende Erfolge seht in
allen Städten der Welt. Besonders aus allen Kreisen.
Sprechst bis 2 Uhr M. Abwärts bei genauer Behandlung
des Leidens u. Ring, ob diese falt, brüll. **Paul Weidhaas**,
Dresden, Neißigerstr. 42, 1. gegenüb. d. A. Polizeibureau.

Aromatische Gräuterjölbe.

Anzuwendend und nie ohne Erfolg bei Brand- und allen anderen
Wunden, offenen Schäden, aufgerissenen Händen, Flechten, Drüsen,
Grind, namentlich Kopfgrind, Haarausfall, Kopf- und Kreuzdarmzerrungen,
Neuralgie, Migräne, Halsleiden und Unterleibbeschwerden.

Zu haben in den Apotheken: Probstbüro 75 Pf. Dräxner-
büro 125 Pf. Engros-Berlau bei **Spalteholz & Bley**,
Dresden-M., Villenstrasse. Zeugnisse über Erfolge sind
durchaus einzusehen.

Seine
Küchen-
Einrichtung
pflegt man zu kaufen bei
F. Bernhard Lang
G. Amalienstr.
6 u. 7.

Harmoniums,
Flügel, Pianinos,

neu und gebraucht, zu billigen
Preisen, empfiehlt unter teilen
älterer Garantie die Jüngste
mentzweck von

W. Wieck,
Gärtnerstraße 16.

Specialität:

Schul-Harmoniums
(2 Stimme) mit beiderseits Saiten
Ton zu 300 Mark.

Estey-Cottage-Organs u.

Pedal-Harmonium
mit starker Orgelton, für Beifalls-
und Kirchen.

Harmonium p. 120 Mark et

Pinsel u. Bürsten eignet sich für jedes Haar und ist groß. Sie sind leicht und billig. **Ernst Micklich, Wallstraße 14, vis-à-vis der Zahnsäge.**

TA peten-Fabrik von Conrad & Consmüller Nachf., Waisenhausstr. 13. Teppiche, Nöbelstoffe, Smyrna-Knäufe, in neuer Weise hergestellt, nur 16 und 18 M. der Meter, orientalische Nachahmungen aus einem Stück von 130x200 bis 335x435 Ctm. à 26 bis 150 M. Salongröße 57 M. Tapeten von 17½ bis 115 M. Salongröße 45 M. Stoffaufhänge im selben Größe 24-161 M. Salongröße 61 M. - Satteltaschen, Sphäle, Divanbeden, alles orientalisches Genre in größter Auswahl. Divanbeden auf Samtstoff, sehr dauerhaft, 15 M. und 16,50 M.

Otto's neue Motoren

(über 22.000 Maschinen im Innern und Auslande in Betrieb)

empfiehlt **H. Berk,**
Civil-Ingenieur in Chemnitz.
General-Vertreter der Gasmotoren.
G. Deutz.

Otto's neue Motoren sind im Innern und Auslande patentiert; sie ergeben bei allen öffentlichen Prüfungen vorzüglich den geringsten Gasverbrauch und wurden mit den ersten Medaillen u. höchsten Ehrenpreisen prämiert.

Für Orte ohne Gasanstalten werden Motoren mit eigenen selbstthätigen Gasapparaten geliefert. Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Großes Lager v. Gold-Compositions-Uhrketten
der Fabrik
Schweich Frères in Paris.

Sämtliche Ketten sind auf dem Karabiner mit dem Fabrikstempel „Schweich“ versehen.

Schweich'sche Goldcompositions-Uhrketten

verdienen den Namen seit langen Jahren vor Seite stehenden Ruf als das Beste und Vorzüglichste, was in Goldcomposition überhaupt fabrikt wird, mit vollem Rechte. Schweich'sche Uhrketten werden niemals ihren brillanten Goldglanz verlieren und sind, da sie in allen modernen Mustern hergestellt werden, überhaupt nicht von jedem Gold zu unterscheiden. Als vorzüglich empfiehlt ich in reichster Auswahl: **Herren- u. Damenuhrketten** von 2 M. 50 Pf. an, **Collars** von 3 M. an, **Medallions** von 2 M. an, **Broschen mit Ohrringen** von 2 M. an, **Kreuze** von 75 Pf. an, **Uhrschlösser**, Stück 10 Pf., **Manschettenknöpfe**, Paar 40 Pf., **Chemisettenknöpfe**, Stück 15 Pf., **Steigerringe** von 1 M. 50 Pf. an, **Trauringe** 1 M. 50 Pf. und **Goldcomposition unter langjähriger Garantie**. Wiederverkäufern stelle billigste Engros-Preise.

Nickel-Uhrketten

empfiehlt ich unter strengster Garantie des guten Dragens. **Herren-Uhrketten** (Kron lins) von 1½-4 M. ähnliche Kronen wie die rechts beschriebene Uhrkette 3 M. bis 6 M. 75 Pf., leichtere mit schönen Webrollen; **Damen-Uhrkette** mit schöner Quaste, Stück von 1½ bis 6 Maf.

Ernst Zscheile,
Galanteriewaren-Handlung, Dresden, Seestrasse.

Die XIII.
Dresdner Pferdeausstellung
findet den 26., 27., 28. Mai 1888
statt.
Das Comite.

Graf zu Münster,
Königl. Landstallmeister.

W. Lasky,
Rechtsanwalt.

Kladno'er Steinkohle,
größter Heizeffekt. - Absolut schlackenfrei.
Stück 125,- Würfel I. 120,- Würfel II. 115,-
per Decoliter franco vor's Haus.
Vom Zwickauer und Zaukerodaer Steinkohlen, Mariaschein, Braunkohlen, Briquettes, Brennhölzer, gespalten und ungepalten, empfiehlt in nur besten Qualitäten zu billigen Preisen.
Hauptcomptoir: Breitbergerstr. 47. F. M. v. Rohrscheidt. Bankstraße Nr. 5. Fernsprechstelle 217.
Hauptverschleiss des Buschfeuer-Kladno'er Kohlenvereins Prag.
Alleinverkauf der Elbe-Golliery, Mariaschein.

Dresdner Bank.

Unsere Lombard-Kasse

gewährt Darlehen auf alle börsengängigen Wertpapiere u. s. w. unter Berechnung mäßiger Zinssätze.

Die näheren Bedingungen sind an obenerwähnter Kasse zu erfahren.

Dresden, im April 1888.

Dresdner Bank.

Möbel-Halle Saxonia

von R. Berkowitz,
Dresden, König-Johannstrasse 15, 1.

Größtes Lager Sachsen, eigene Tapetier-Werkstatt im Hause, Preise ohne jede Konkurrenz. Großartige Ausstellung, auch Nichtkäufern Besichtigung des Lagers und Lokalitäten gern gestattet. Spiegel mit Muschelaussatz, 1 Mtr. 20 Ctm. hoch, mit echter Marmorplatte und nussb. pol. Conolsträgern von 20½ M. an, Sofas mit besten Sprungfedern und guter Polsterung, sowie dauerhaftem Damastbezug, von 25 M. an; Bettstellen und Matratzen, beste Sprungfedern, dauerhaftste Polsterung, roth oder gestr. Drell, von 30 M. an; elegante Sophatische 12½ M.; Sophatische mit 2 Säulen u. Stegverbindung, auf Rollen laufend, echt nussb. journiert, von 16½ M. an; Waschtische mit echter Marmorplatte von 28 M. an; hochelegante Garnituren, bestehend aus Causenje und 2 Fauteuils mit ganz schweren Bezügen von 72 M. an; 2thür. Verticos mit Säulen-Aussatz von 27 M. an; Verticos mit Galerie von 18½ M. an. Trumeaux, Buffets, Servir-, Müh- und Schreibtische, Säulen, Stuhlfüße, Consoles, Blumentische in jeder Holzart zu sehr billigen Preisen. Möbel zum Aufpolstern werden angenommen, franco abgeholt und prompt ausgeführt.

Ganz besonders mache ich auf meine zusammenlegbaren eisernen Sophabetstellen aufmerksam, welche zusammengelegt mit Matratze, Keil- und Fußklissen nur einen Flächenraum von 25 Ctm. einnehmen, und sind solche Bettstellen mit Matratze, Keil- u. Fußklissen schon von 10½ M. an bei mir zu haben.

Es würde zu weit führen, jeden einzelnen Artikel näher zu bezeichnen und lade ich deshalb das verehrte Publikum ergebenst ein, mein Lager persönlich in Augenschein zu nehmen.

R. Berkowitz.

Möbel-Halle Saxonia

Dresden,
König-Johannstrasse Nr. 15, 1. Etage.

Michalk's Lederverschloss für Billard-Queue.

Zur Befestigung und sofortigen Auswechselung des Spielleders ohne Leim.

Patent in allen Staaten. Dieser in allen Ländern eingeführte Verschloss bietet für jeden Billardspieler und Spieler großen Vorteil.

Kein Abspringen der Leder.

Kein Aufleimen.

Kein Zerstossen der Queues.

Grösste Sicherheit beim Spiel.

Leichte Anbringung und für jede Queuestärke passend.

Preis per Stück 1 Mk. 20 Pf.

W. Michalk,
Deuben bei Dresden.

Zimmermann's Kinder- u. Kranken-Wagen-Fabrik

Greibergplatz 13.

Großauschl. billige Preise. Kinderwagen mit Bienenleibern, Kinder-Abreißbüchlein mit Federgestell.

Arausen-Wahrstühle in allen Größen

(auch zu verleihen) mit zusätzlicher Lehne und Gummi-Rädern.

Die Dresdner
Wringmaschinen-Fabrik
Albert Heimstädt,
2 Eifengasse 2,

empfiehlt unter mehrjähriger
Garantie

Wringmaschinen,

eigene zithnlich bekannte Fabrikate. Die anerkannt vorzüglichsten

Wringmaschinen,

Mangelmaschinen

in größter Vollkommenheit.

eigene zithnlich bekannte Fabrikate. Die anerkannt vorzüglichsten

Wringmaschinen,

Mangelmaschinen

in größter Vollkommenheit.

Gustav Zschockwitz,
Vittstraße 26.

Metall- und Gummistempel,

Ziffern, Nummern und Logos-

Wähle, D. R.-Patent, Siegel-

marken, Schnallen, Karben, selfs-

färrende Stempelstifte, Hello-

graphen, Glasscheiben, Buchstaben

und Zahlen zum Signieren, sehr

billig, fertige in allen Größen.

Fabrikation von Buchdruck-

Walzenmaße

in anerkannter guter Qualität.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 142.
Seite 13.
Montag, 21. Mai 1888.

Shlipse und Cravatten.

Neuheit!

Automat-Westen, Cravatten, passend nur für Klappkragen, 1 Mark. Diese Cravatte ist besonders praktisch und vortheilhaft und lassen sich aus derselben 3 verschiedene Cravatten herstellen.



Ansteckschleifen in farbigen u. schwarzen Seiden-Stoffen.

15, 20, 25, 30, 35, 40 und 50 Pf.



Diplomaten-Shlipse, hervorragende Neuheiten, sowohl in der Form als auch in den Stoffen, 35, 40, 45, 50, 60, 75, 90 Pf. und 1 Mark.



Westen-Cravatten für Klappkragen in schwarzen seidenen und farbigen Stoffen, Stück 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 und 75 Pf.

Als besonders praktisch empfehlen Westen-Cravatten, von zwei Seiten zu benutzen, d. h. sowohl von der Vorder- als von der Rückseite zu tragen, Stück 50, 60, 75 und 90 Pf.



Westen-Cravatten für Stehkragen in schwarzen seidenen als farbigen Stoffen, Stück 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 und 75 Pf. und 1 M.



Kaiser-Westen für Klapp-Kragen in schwarzseidenen und farbigen Stoffen, Stück 35, 40, 45, 50, 60 Pf.

Für Stehkragen in schwarzer Seide und farbigen Stoffen, Stück 50, 60, 75 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf.



Neuheiten,

Regatta-Cravatten für Steh- u. Klappkragen Stück 50, 60, 75 Pf., 1 M. und 1 M. 50 Pf.

J. Bargou Söhne,
Dresden,
Sophienstr. 6 u. Wilsdrufferstr. 21^o,
am Postplatz.

Frauen-Schönheit!
Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröthe, SOMMERSPROSEN und alle Unreinheiten des Teints werden durch

Eau de Lys de LOHSE radical beseitigt und die rauhste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiß und zart.

LOHSE's Lilienmilch-Seife, eine milde Seife, frei von jeder Schärfe, welche nur so oft die kleinen Cracks eines unruhen Teints hat, 1 Stück 15 Pf.

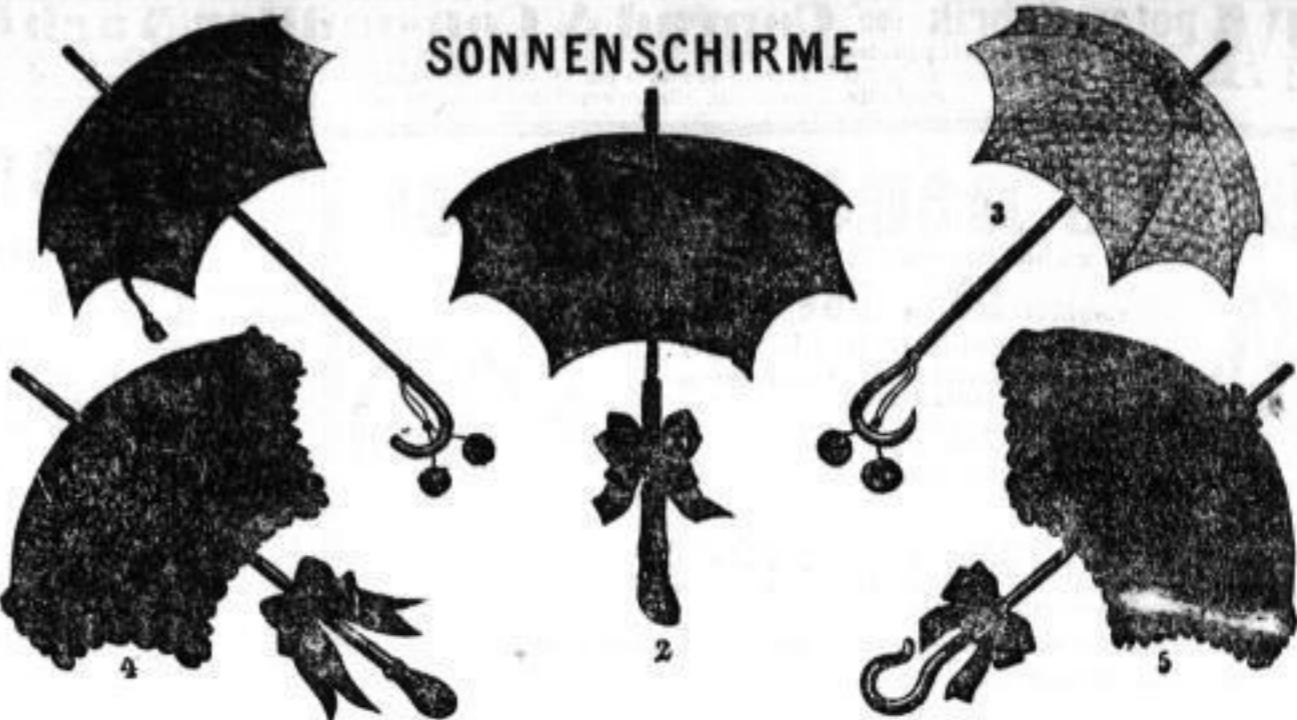
Beim Ankauf unserer Fabrikate wirkt man stets auf die Firma GUSTAV LOHSE, 46 Jägerstr., BERLIN.

Fabrik feiner Parfumerien und Toilette-Seifen.

zu haben in allen guten Parfumerien, Drogasien etc. #

Dresdner Nachrichten.
Montag, 21. Mai 1898.
Seite 14.

SONNENSCHIRME



MAGAZIN „ZUM PFAU“

Frauenstr. №8. DRESDEN. Frauenstr. №8.

Die Sonnenschirm-Collection des Magazins für das Frühjahr ist sehr reichhaltig, enthält außer den kostbarsten Schirmen eine Menge reizende, pikante Neuheiten zu allen Preisen und gestattet insbesondere zwischen mittel- und hochfeinem Genre, mit Berücksichtigung der Toilette, eine Auswahl zu treffen, bei der Gold zu sparen ist, denn das Theuerste muss nicht immer das Feinste sein. Das Magazin stellt nicht nur die bekannten billigen Preise für einfache Schirme, sondern hält dieselben auch bei Hochzeitsveranstaltungen.

Durch Aufgabe grosser, fester Ordres an renommierte Fabriken, die anerkanntermaßen nur gute Ware liefern, hat das Magazin vortheilhafte Abschlüsse gemacht, die im nachstehenden Verkaufspreisen ihren Ausdruck finden:

Sonnenschirme

aus gutem Atlas, schwarz oder farbig, 2½ Mark bis 5 Mk., aus kurrierter Halbseide „Levantine“, wirklich elegant, in allen Farben 2 Mk. 80 Pf., aus Halbseide, karriert, gestreift, oder mit Tupfen, in prächtigen Farben, mit Nickelmontur, hochfein 5 Mk., aus schwarzem, gutem Atlas, mit bunten Seide gefüttert, 3½ Mk. bis 8 Mk., aus schwarzem, gutem, gemusterten Atlas, 3½ Mk., aus schwarzem, seidenem Matelassé, 5½ Mk., aus Ecrustoff, 2 Mk. und 3½ Mk., Schleierschirme, 2½ Mk. bis 5 Mk.

Entoucas aus gutem, schwarzem Cloth 1½ Mk. bis 3 Mk.,

aus Gloria 2½ Mk., Imperialseide 4½ Mk.,

aus schwarzem, guter, reiner Seide, in grosser Auswahl, 7½ bis 15 Mk.,

echt englisch von Welch Margetson & Co., London, von 9 Mk. bis 40 Mk.

Ausser obengenannten Artikeln führt das Magazin noch hochfeine Sonnenschirme verschiedener Art und Preis, insbesondere einen Gente Schirm nach englischem Stile, bent, karriert und gestreift, anfertigen im Preise von 10 Mark, der sich durch feinen Geschmack auszeichnet.

Geleistete Garantie: Jeder Schirm, auch der billigste, ist solid und fehlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Ware ist nach wie vor grundsätzlich vom Ladenverkaufe ausgeschlossen.

Coniferen

in Körben, Tontopf gegen 1000 Stütz, den ganzen Sommer pflanzbar, empfiehlt in großer Auswahl
E. Hooper de l'orme, Gruna bei Dresden.

Portières

"SECURUS JUDICAT ORBIS TERRARUM"

Apollinaris

NÄTÜRLICH KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

Die Füllungen betragen im Jahre 1887

11,894,000 FLASCHEN UND KRÜGE.

Ueber die P. Kneifer'sche Haar-Tinktur.

Rür Haarleidende gibt es kein Mittel, welches für den Haarkoden so nützend, reinigend und von den schwächen den Haarfeinde zerstörenden Einflüssen befreit wird, wie dieses alte Rezept, ähnlich aus das Wärme empfohlene Cosmeticum. Die Tinktur besiegt sicher das Ausfallen der Haare, anziehende und noch die geringste Reinstäigkeit vorhanden selbst vorausgesetzte Rauheit, wie zahllose Beweise u. Zeugnisse bestätigt. Bei gezieltes erweilen - Die Tinktur ist in Dresden nur echt bei Herm. Koch, Altmarkt 10, in Flas. zu 1, 2 und 3 Pf.

Louis Kühne, Dresden-A.

Benz's Gasmotor, Benz's Zwillingsmot. Benz's Benzimotor mit elektrischer Zündung. Mehrere Hundert im Betrieb.

Geringer Motor-Verbrauch, absolut geruchlos, vollständig geräuschos Centralheizungen, Transmissionsanlagen.

Gr. Preis! Neueste Neuheiten! Großes Lager! 120 × 350 Aus bestem, haltbarem Material. Abholerzeit.

C. Ansdüß Nachf., Dresden-A.

Menzler & Co. Landhausstraße Nr. 6.

Billiger Erhalt für Messing.

Bei den heutigen hohen Preisen des Messingblechs empfehlen wir als besonders vortheilhaft zur Herstellung von Kästchenwaren aller Art, Portemonnaieschlössern und Beutelgängen unter

durch Schweissprozess nickelplättetes

Flusseisenblech

(Patent Dr. Fleitmann).

Preis-Gourants und Muster gratis und franco.

Westphälisches Nibelungenschwert

normal Fleitmann & Witte.

Schwerter in Westphalen.

Neu! Jacobi's Touristen-Plaster gegen Hühneraugen.

Entfernt schmerzlos jede Hautrötung in wenigen Tagen.

In Rollen à 75 Pf. Erfolgsgarantie.

Alleiniges Depot: Dr. Roth, Stremann, Mohren-Apotheke, Berliner Platz. Man verlangt Jacobi's Touristenplaster.

Bazar Otto Steinemann.

Ohne Concurrenz!

Dresden, 43 Wilsdrufferstrasse 43. Fernsprechstelle 1128.

Sehenswürdigkeit Dresdens!

Ablieferung II. 50 Pf.-Bazar.



Doppel- u. Halbwester

mit und ohne Mechanik, in reinleidenden Stoffen, jedwach und farbig gemustert, auf zwei Seiten zu schwarz, weiß u. bunt gemustert à 50 Pf.



Cravatten,

für Erwachsene u. Knaben, in gutem Gummiband, mit Patent-Mechanik-Schnalle und guter Leder-Garn, à Paar 50 Pf.

Ablieferung III. 3 Mark-Bazar.



Hosenträger

für Erwachsene u. Knaben, in gutem Gummiband, mit Patent-Mechanik-Schnalle und guter Leder-Garn, à Paar 50 Pf.



Damen-Sonnenschirme

in großer Auswahl, in gr. Gloriastoff à Stück 3 M.

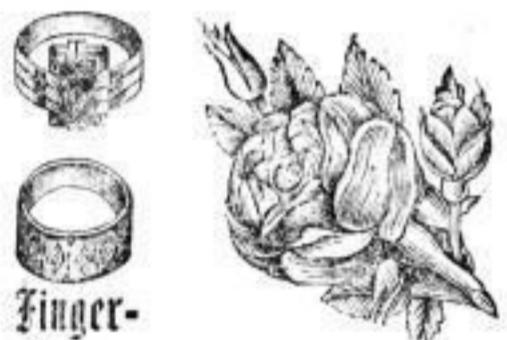
Herren- und Damen-Uhrketten.



mit und ohne Berloques oder mit Quasten, vernickelt, vergoldet, versilbert, 50 Pf.



Colliers
in unterschiedl. Stoff u. à 50 Pf.



Finger-Ringe,

mit vergoldet u. verchromt, mit Similisteinen u. Perlen à 50 Pf.



Broches

(100 verschiedene Muster) in Bronze, vergoldet, vergoldet, in Stein, echt Koralle und Bernstein, neueste Pariser Muster à 50 Pf.



Armbänder,

vergoldet, vergoldet und verchromt à 50 Pf.



Gr. Feld-Klapp-Stühle



mit Stoffen, Segelkettchen, Sitz, 50 Etm. hoch, 35 Etm. breit, extra dauerhaft gearbeitet, 50 Pf.



Große Plaid-Riemchen

mit dauerhafter, aus fränkischem Leder gearbeitet, 85 Etm.

lang, 50 Pf.

Nebenbei mit Umhängen-Riemchen, 30 Pf. mehr.



Gr. Portefeuilles

in engl. Leder, gelb.

blau, mit Golddeutschl., à 50 Pf.

Gr. Portemonnaies in Leder mit

verschiedenem Riegel, 50 Pf.

Gr. Beutelportemonales in gutem

Leder mit Lederhinter, 1 u. 2 Blg., à 50 Pf.

